

bolivien/sucre.jpg

Sucre

Die Schwestern in Sucre widmen sich den Aufgabenschwerpunkten:

- Internat mit 60 Plätzen (altersgemischt von 5 – 18 Jahren)
- Kleinkinderheim
- Pastoralarbeit

Aufmerken lassen hat uns zu Beginn unserer Arbeit in Sucre die hohe Sterblichkeitszahl der Frauen bei der Geburt oder deren Folgen, aber auch die Kindersterblichkeit, die über viele Jahre die höchste von Südamerika war.

Unser Zentrum suchen überwiegend sozialschwache Frauen, Alleinstehende, getrennt von ihrer Familie Lebende - die oft weit entfernt auf dem Land lebt, Hausangestellte und Studentinnen auf.

Diese Situationen ergeben, dass immer wieder ein Kind nicht angenommen wird aus Angst, den Arbeitsplatz zu verlieren, von der Familie verstoßen zu werden, oder selbst nicht ja sagen zu können zu einem Kind, dass den eigenen Lebensentwurf durchkreuzt.

Bildgalerie mit Eindrücken aus dem Konvent Sucre. Zum vergrößern Bilder anklicken. [Video von Sucre 2023](#)

bolivien/Sucre

Aus dem Beginn der Sorge um die Frauen - Entbindungsstation - kam auf die Gemeinschaft die Herausforderung zu, ein Kleinkinderheim und Internat aufzubauen. Seit Jahren hat sich von staatlicher Seite die Sozialarbeit entwickelt und ausgebaut. Wir haben von Anfang an mit diesen Stellen zusammengearbeitet und Kinder aufgenommen, die uns übergeben wurden:

- stark unterernährte Kinder
- misshandelte Kinder
- Kinder, die in der eigenen Familie nicht ohne Schaden zu nehmen heranwachsen konnten.

Kommen die Kinder ins schulpflichtige Alter, werden die Mädchen ins Internat aufgenommen, die Jungen kommen in staatliche Heime, weil wir dazu keine Infrastruktur haben. Den Mädchen bieten wir eine gute Schulausbildung, verhelfen zu einer beruflichen Ausbildung oder ermöglichen ihnen ein Studium.

Außerhalb des Hauses arbeiten die Schwestern in der Pastoral der Filialgemeinde Virgen de los Milagros, die zur Pfarrei Cristo Rey gehört. Sie betreuen Messdiener- und Jugendgruppen,

erteilen Kommunion- und Firmkatechese, treffen sich mit älteren Menschen in einem Rosenkranzgebetskreis und machen Krankenbesuche.